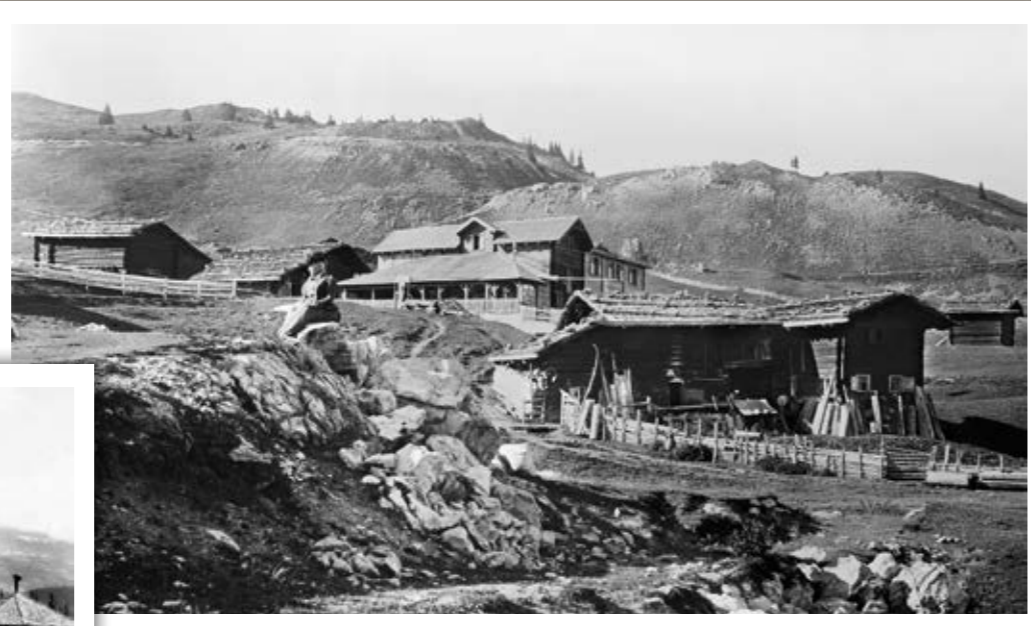


Fotos: Sammlung Heimatmuseum



**JETZT IST AROSA
BEQUEM ERREICHBAR:
DREIMAL TÄGLICH
IN SECHS STUNDEN
AB CHUR.**

Maran anno dazumal

TEXT: PETER FLÜELER

Gemäss einer Urkunde aus dem Jahr 1250 gehören die ersten zwei Höfe im heutigen Arosa dem Kloster St. Luzi in Chur; einer heisst Prättsch, der andere Maran. Deutschsprachige Walser aus Davos ziehen erst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ins Gebiet von Innerarosa.

Dank dem deutschen Arzt Alexander Spengler besitzt Davos 1885 über 1'000 Fremdenbetten. In Arosa entstehen im Hotel Seehof 1880 die ersten 17 Betten. Spenglers Patient, der deutsche Arzt Otto Herwig zieht 1883 nach Arosa. Jährlich entstehen mindestens ein Hotel sowie mehrere Pensionen und Wohnhäuser. 1888 ist Herwig im heutigen Tschuggen als erster Sanatoriumsarzt tätig.

Wie 1890 endlich eine Fahrstrasse, heute Alte Poststrasse genannt, fertiggestellt wird, hat Arosa schon hunderte Fremdenbetten. Jetzt ist Arosa bequem erreichbar: dreimal täglich in sechs Stunden ab Chur. Die Bahn folgt 1914.

«Unter» dem Chaletbau des Hof Maran stehen zwei Bauernhäuser aus dem späten 18. Jahrhundert (um 1790). Im vorderen dient die Wohnstube heute als Bündnerstübli, die sonnenverbrannte Front des hinteren Bauernhauses schaut in den Korridor, der die Restaurants mit dem Hotelbereich verbindet. Sicher haben auch schon die ersten Besucher von Arosa auf Maran Speis und Trank sowie falls nötig auch ein Nachtlager bekommen. Für Arosa aber ist Maran von Anfang an der Ausflugsort schlechthin. Im Fremdenblatt 1898/99 wirbt Maran mit einer äusserst gesunden, sonnigen Lage. Maran erreicht man damals über eine Fahrstrasse und mehrere Waldwege. Es wird auf eine reiche Getränkeauswahl, aber auch auf die eigene Pension, den Arzt im Dorf und die zweimalige Postverbindung hingewiesen. Seit über 120 Jahren wird Maran von seinen Besuchern und Gästen geschätzt.

1928/29 baut der damalige Besitzer Halder den Bettentrakt mit Halle und Bar. Er übersteht die im gleichen Jahr folgende Weltwirtschaftskrise, die schwierigen Folgejahre und den zweiten Weltkrieg. In den 1950er-Jahren verkauft Halder den Hof Maran an die heutige Besitzerfamilie Weber. 1977 entsteht der Westflügel und damit ein weiterer Bettentrakt mit Wellnessbereich, Seminarräumen und sechzehn Zimmern. Dieser Trakt wurde 2019/20 nochmals erweitert und aufgestockt.

Maran ist nicht einfach ein Hotel in Arosa, Maran ist mit seiner einmaligen Lage und seiner langen Geschichte ein allseits bekannter, beliebter und fest zum Angebot von Arosa gehörender Ort.



Foto: Foto Hornberger, Arosa

Foto: Sammlung Heimatmuseum



SU

UNSER SOMMERTIPP

AUCH FRÜHER IMMER
EINEN AUSFLUG WERT –
EIN BAD IN EINEM DER
VIELEN BERGSEEN

MM

ER